

Hagedorn, Friedrich von: Der Fuchs ohne Schwanz (1731)

- 1 Reinike verwirrte sich
- 2 In die ihm gelegten Stricke,
- 3 Und, wiewol er selbst entwich,
- 4 Ließ er doch den Schwanz zurücke.

- 5 Um nicht lächerlich zu sein,
- 6 Predigt' er den Füchsen ein,
- 7 Auch den ihren abzulegen.
- 8 Seine Hörer zu bewegen,
- 9 Sprach er als ein Cicero:
- 10 Erstlich will's der Wohlstand so,
- 11 Um sich zierlicher zu regen:
- 12 Denn man trabt damit zu schwer,
- 13 Und zu unbequem einher.
- 14 Zweitens macht ein Schweif zu kenntlich.
- 15 Drittens hält er in dem Lauf
- 16 Oft den schnellsten Brandfuchs auf.
- 17 Viertens riecht er vielen schändlich.

- 18 Stumpfer Redner! schweige du,
- 19 Rief ein alter Fuchs ihm zu;
- 20 Was du lehrest, wird verlachtet.
- 21 Nur der Neid ist, was dich quält,
- 22 Der den Vorzug, der dir fehlt,
- 23 Andern gern zuwider machet.

(Textopus: Der Fuchs ohne Schwanz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41371>)